

Tar. O unvergleichlich! Sind sie nicht selbst eine Gräfin.

Die Gräfin. Nun gut?

Tar. Wenn ihre Hochzeit für mich fertig ist, so bin ich ein Graf.

Die Gräfin. Du Narre willst mein Mann seyn?

Tar. Und warum nicht? Ich habe gehört, daß ihr Graf Lauretten heyrathen wird.

Die Gräfin. Und ich soll den Nardin heyrathen?

Tar. So gehet es recht wunderschön; Und wir sind alle Beyde hochgebohrne Herren.

Die Gräfin. Alle Beyde recht grobe unhöfliche Bauern
Siehe diese Kleider aus, und unterstehe dich nie-
mahls mehr mit diesen Stolze...

Tar. Wenn ich mich ausziehe, so werden sie mich im Hemde sehen.

Die Gräfin. O! Unterstehe dich nicht mit dergleichen Scherze deine gnädige Frau zu beleidigen.

Tar. Ich will aber auch eine Frau haben.

Die Gräfin. Habe ich dir es nicht gesagt, daß Lauretta für dich ist?

Tar. Diese für mich? Ich will sie nicht mehr.

Die Gräfin. Ey! Ja, du sollst sie nehmen.

Tar. Ich nehme sie nicht, ich sage es ihnen. Ich weiß bereits den ganzen Handel mit ihren Grafen: